



Pressemitteilung

Nr. 19 vom 12. August 2022
Seite 1 von 2

Bundespolizei unterstützt mit Hubschraubern bei Waldbrandbekämpfung im Harz

Auf Ersuchen des Landes Sachsen-Anhalt unterstützen gegenwärtig zwei Hubschrauber der Bundespolizei den Landkreis Harz im Gebiet zwischen Drei Annen Hohne und Schierke bei der Bekämpfung eines gestern dort ausgebrochenen Vegetationsbrandes. Die beiden Polizeihubschrauberbesatzungen hatten den Einsatzraum aus ihren Heimatstandorten im hessischen Fuldaatal beziehungsweise im schleswig-holsteinischen Fuhlendorf angefliegen. Es kommen ein leichter (Fuldaatal) und ein mittlerer (Fuhlendorf) Transporthubschrauber zum Einsatz.

Die Bundespolizei hatte im Juli 2022 die Länder Brandenburg, Nordrhein-Westfalen und Sachsen im Rahmen der Amtshilfe bei der Bekämpfung von Waldbränden durch den Einsatz von Hubschraubern und Wasserwerfern unterstützt. Vom 9. bis zum 10. August 2022 bekämpfte die Bundespolizei auf Ersuchen des Landes Berlin zudem einen Waldbrand im Berliner Grunewald mit mehreren Hubschraubern.

Der Präsident des Bundespolizeipräsidiums, Dr. Dieter Romann, zu der Gesamthematik: *„Die „Waldbrandsaison“, man muss es leider mittlerweile so nennen, ist noch lange nicht zu Ende. Daher bin ich ausgesprochen dankbar, dass Frau Ministerin Faeser erst gestern die geplante Beschaffung von zusätzlichen neuen Hubschraubern für die Bundespolizei avisiert hat. Diese können ebenfalls auch für die bundesweite Waldbrandbekämpfung eingesetzt werden. Auch der Zeitpunkt dafür ist gut geeignet, weil sich die Bundespolizei ohnehin gerade in der Umflottung ihrer größeren Transporthubschrauber befindet.“*

Zusatzinformationen:

Im laufenden Jahr wird die Bundespolizei bereits seit April anlassbezogen zur Bekämpfung von Vegetationsbränden um Unterstützung ersucht.

Im Jahr 2022 waren die Hubschrauber der Bundespolizei bereits mehr als 327 Stunden für die Brandbekämpfung in der Luft. Zum Einsatz kommen sowohl leichte Hubschrauber mit Feuerlöschbehältern („BambiBucket“) von einem Fassungsvermögen bis zu 680 Litern, als auch mittlere Transporthubschrauber, die in ihrem BambiBucket bis zu 2 000 Liter aufnehmen können. Insgesamt wurden in

Gero von Vegesack (V. i. S. d. P.)

BUNDESPOLIZEIPRÄSIDIUM
LEITUNGSSTAB 2- PRESSE-
UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Heinrich-Mann-Allee 103
14473 Potsdam

Tel.: +49 331 97997-9410
Fax: +49 331 97997-9321

presse@polizei.bund.de
www.bundespolizei.de





Nr. 18 vom 12. August 2022
Seite 2 von 2

diesem Jahr bisher bei 2.498 Abwürfen 4.090.800 Liter Wasser zur Brandbekämpfung eingesetzt.

Das stärkste Einsatzaufkommen war bislang im Juli zu bewältigen. Allein im Juli wurden bei mehr als 130 Flugstunden 2 023 600 Liter Wasser zur Brandbekämpfung eingesetzt.

Nachfolgende Einsatzanlässe ergaben sich im Juli 2022 im Einzelnen für die Bundespolizei:

Vom 4.-7. Juli 2022 waren zeitweise drei Hubschrauber der Bundespolizei gleichzeitig im Einsatz, um die Flammen bei einem Waldbrand in der Lieberoser Heide in Brandenburg zu bekämpfen. Die teilweise hohe Munitionsbelastung erschwerte den Einsatz der Kräfte am Boden, sodass die Hubschrauber ein wirksames Mittel zur Eindämmung der Flammen waren.

Am 20. Juli 2022 unterstützte die Bundespolizei das Land Nordrhein-Westfalen in Sundern mit einem Hubschrauber, um gegen die Flammen eines Waldbrandes aus der Luft vorzugehen.

Der in diesem Jahr bislang größte Unterstützungseinsatz der Bundespolizei wurde im Landkreis der Sächsischen Schweiz-Osterzgebirge bei Schmilka/Sachsen geflogen. Vom 25. Juli bis zum 8. August 2022 kamen gleichzeitig bis zu vier Hubschrauber der Bundespolizei zur Unterstützung des Landes Sachsen zum Einsatz. Das Einsatzgebiet im Elbsandsteingebirge war für die Einsatzkräfte am Boden teilweise nur schwer zugänglich. Die Unterstützung aus der Luft war damit in vielen Bereichen die einzige Option, um Löscharbeiten durchführen zu können.

Außerdem wurde die Bundespolizei ab dem 28. Juli 2022 zur Unterstützung im Land Brandenburg nach Falkenberg im Landkreis Elbe-Elster gerufen. Ein Hubschrauber der Bundespolizei war daraufhin unmittelbar gestartet und hat die Löscharbeiten unterstützt. Im weiteren Verlauf kamen zudem vier Wasserwerfer zum Einsatz, die zu einer schnellen Eindämmung der Brände beitragen konnten. Allein die vier Wasserwerfer der Bundesbereitschaftspolizei haben bei diesen Einsätzen über 600 000 Liter Löschwasser, teilweise unter Beimischung von Löschmittelzusätzen, abgegeben.

Zuletzt hat die Bundespolizei das Land Berlin vom 9. bis zum 10. August 2022 bei der Bekämpfung eines Waldbrandes im dortigen Grunewald unterstützt, nachdem sich die akute Gefährdungslage für tieffliegende Löschhubschrauber verringert hatte. Dabei wurden durch die Bundespolizei-Hubschrauber insgesamt 148.000 Liter Wasser aus der nahen Havel abgeworfen. Das Feuer ist zwischenzeitlich gelöscht.